

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Vorläufiger Haushaltsabschluss 2019

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Finanzcontrolling / HKR-Verfahren –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2019	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2019	2019	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes (einschl. "Flüchtlingshaushalt") in der Zeit von Januar 2019 bis Dezember 2019

E I N N A H M E N

◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2019 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 (incl. Wettbüro- und Zweitwohnungsteuer) zunächst Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 139,0 Mio. € veranschlagt. Da für die Einhaltung des Konsolidierungspfades 2019 die Mai-Steuerschätzung 2018 maßgeblich ist, mussten die Gesamtsteuereinnahmen 2019 im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 vom 02. Mai 2019 um 3,1 Mio. € auf ca. 135,9 Mio. € abgesenkt werden. Nach den vorliegenden Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung 2019 wurden im aktuellen Haushaltsjahr 2019 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 137,6 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 1,6 Mio. € entspricht. Nach Ende Dezember 2019 liegen die IST-Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 136,9 Mio. € mit ca. + 12,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau und mit ca. + 1,0 Mio. € über dem Haushaltsanschlag 2019. Allerdings wurde das prognostizierte Ergebnis von 10/2019 um ca. 0,7 Mio. € verfehlt. Hier machen sich insbesondere die Ergebnisse 12/2019 bei der Gewerbesteuer und bei der Grundsteuer B (ca. - 1,8 Mio. € und ca. - 1,0 Mio. € gegenüber der Prognose aus dem Oktober 2019) negativ bemerkbar.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2019 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 mit ca. 114,5 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Steuerschätzung 10/2019 wurden hier für das Haushaltsjahr 2019 Einnahmen in Höhe von ca. 111,3 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung gegenüber dem Anschlag 2019 in Höhe von ca. - 3,2 Mio. € entspricht. Nach Ende Dezember 2019 konnten an Schlüsselzuweisungen tatsächlich lediglich 108,4 Mio. € vereinnahmt werden. Somit liegen die IST-Einnahmen 12/2019 mit ca. - 6,1 Mio. € unterhalb des Haushaltsansatzes 2019 und mit ca. - 2,9 Mio. € unterhalb der Prognose aus der Oktober-Steuerschätzung 2019.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 haben sich damit bei den Einnahmen aus Steuern, Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2019 (einschl. Nachtrag 2019) saldiert gesehen Mindereinnahmen in einer Gesamthöhe von ca. - 5,1 Mio. € eingestellt.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 8,3 Mio. € bzw. mit ca. + 13,7 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Monats Dezember 2019 in Höhe von ca. + 13,7 Mio. € basiert im Wesentlichen auf nicht veranschlagten Einnahmen aus der Bundesbeteiligung zur weiteren Entlastung der Kommunen in Höhe von ca. 6,3 Mio. €, höheren Einnahmen vom Wirtschaftsbetrieb "Rettungsdienst" für die Personalstellung in Höhe von ca. + 1,0 Mio. € sowie Mehreinnahmen aufgrund der Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Integrationshelfer in Höhe von ca. + 0,9 Mio. €. Da sich die verbleibende Differenz zwischen IST- und Planwert in Höhe von ca. + 5,5 Mio. € auf diverse Einnahmehaushaltsstellen im Gesamthaushalt verteilt, soll diese nicht weiter erläutert und mit Beispielen unterlegt werden.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende Dezember 2019 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2018 als auch gegenüber dem Planwert 2019 mit ca. + 5,5 Mio. € bzw. + 6,0 Mio. € progressiv entwickelt. Die positive Abweichung gegenüber dem Planwert in Höhe von ca. + 6,0 Mio. € basiert vor allen Dingen auf im Berichtszeitraum vereinnahmte Zuweisungen an Städtebauförderungsmittel in Höhe von ca. 0,8 Mio. €, auf Bundesfinanzhilfen nach dem Entflechtgesetz in Höhe von ca. 1,0 Mio. €, auf investive Zuweisungen vom Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" für den Bau von Kunstrasenplätzen, auf Landeszuweisungen für das Sonderprogramm Schule in Höhe von ca. 1,6 Mio. € sowie auf nicht veranschlagte Bundesmittel im Rahmen der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes I in Höhe von ca. 1,6 Mio. €, denen allerdings auch entsprechende Ausgaben beim Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" gegenüberstehen.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2019	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2019	2019	20/3-FC

AUSGABEN

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2019 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2018 als auch gegenüber dem Planwert 2019 mit ca. + 15,5 Mio. € bzw. mit ca. + 15,3 Mio. € nach oben entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung ist **insbesondere** auf die Entwicklung der Personalausgaben für "Lehrkräfte" ca. + 8,1 Mio. € und auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" ca. + 4,6 Mio. € zurückzuführen. Hier machen sich primär die Auswirkungen der Tarifierhöhungen und Besoldungsanpassungen (03/2018, 04/2019 und 01/2019) negativ bemerkbar. Die Entwicklung der Personalausgaben für "Lehrkräfte" ist u. a. auch auf eine verstärkte Anzahl von Neueinstellungen zurückzuführen. Die Personalausgaben für Lehrkräfte und Vollzugspolizei werden im Übrigen auf Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes vom Land Bremen zu 100 % erstattet. Anders verhält es sich bei dem Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Sprachförderung für Zugewanderte (nicht finanziert Stellenplanantrag K4) in Höhe von ca. 1,3 Mio. €. Dieser Mehrbedarf musste aufgrund von zusätzlichen Kostenerstattungen vom Land letztlich mit ca. 0,7 Mio. € aus kommunalen Mitteln finanziert werden.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Dezember 2019 mit ca. - 1,0 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 0,1 Mio. € erfreulicherweise unterhalb des Planwertes. Insofern haben sich die Zinsausgaben innerhalb des Plankorridors 2019 bewegt.

- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** liegen zum Ende 13/2019 mit ca. + 4,2 Mio. € über Vorjahresniveau und mit ca. + 2,2 Mio. € über dem Planwert. Die Mehrausgaben gegenüber den Anschlägen sind insbesondere auf die Ausgabensteigerungen im Bereich der "Sozialhilfe des örtlichen Trägers" (Bereich "Asyl" von ca. + 3,5 Mio. €) in Höhe von ca. + 3,7 Mio. € sowie auf die Ausgabensteigerungen im Bereich der Sozialleistungen mit "Kostenbeteiligung des Landes" in Höhe von ca. + 3,0 Mio. € zurückzuführen. Ferner wurde der Haushaltsansatz 2019 bei den Ausgaben für Unterhaltsvorschussleistungen um ca. + 3,0 Mio. € überschritten. Zur Kompensation der Mehrausgaben im Bereich "Asyl" wurden bereits globale Mehrausgaben in Höhe von ca. 4,0 Mio. € bei Planaufstellung 2018/2019 veranschlagt. Den Ansatzüberschreitungen in den Bereichen Sozialleistungen mit "Kostenbeteiligung des Landes" bzw. "Unterhaltsvorschuss" stehen Kostenerstattungen des Landes von ca. 82,08 % bzw. 10/12 der Ausgaben gegenüber. Berichtenswert ist im Ausgabensegment der Sozialleistungen, dass die Kosten für "Unterkunft und Heizung" den Vorjahreswert mit ca. - 1,2 Mio. € und den Haushaltsanschlag 2019 mit ca. - 4,2 Mio. € unterschritten haben. Allerdings führt dies auch zu verminderten Einnahmen bei den Bundeserstattungen für die Kosten der Unterkunft, da sich diese an den IST-Ausgaben orientieren.

- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich nach Ende Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr 2018 um ca. - 5,6 Mio. € reduziert. Allerdings wurde der Haushaltsanschlag 2019 um ca. + 5,4 Mio. € überschritten. Die Unterschreitung des Vorjahreswertes basiert im Wesentlichen darauf, dass im Haushaltsjahr 2019 ca. 9,5 Mio. € weniger an konsumtiven Zuschüssen an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" ausgekehrt wurden als im Haushaltsjahr 2018. Die Überschreitung des Haushaltsanschlages 2019 in Höhe von ca. + 5,4 Mio. € ist insbesondere auf eine nicht veranschlagte Mehrausgabe für Zuschüsse an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" zur Anmietung von Mobilbauklassen in Höhe von ca. 1,6 Mio. €, auf höhere Zuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kindertagesbetreuung in Höhe von ca. 1,0 Mio. €, auf einen höheren städtischen Verwaltungskostenbeitrag an das Jobcenter Bremerhaven in Höhe von ca. 0,6 Mio. € sowie auf eine Ansatzüberschreitung beim Geschäftsbedarf des Bürger- und Ordnungsamtes in Höhe von ca. 0,6 Mio. € zurückzuführen. Die verbleibende Überschreitung des Haushaltsanschlages bei den übrigen konsumtiven Ausgaben in Höhe von ca. 1,6 Mio. € verteilt sich auf diverse Haushaltspositionen im Gesamthaushalt 2019 und wird hier nicht weiter erläutert und mit Beispielen unterlegt.

- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich zum Ende 13/2019 mit ca. + 27,9 Mio. € über Vorjahreswert und mit ca. + 3,2 Mio. € über dem Planwert. Die starke Abweichung zum Vorjahr 2018 ist insbesondere auf die investiven Ausgaben im Rahmen der Kapitalzuführung an das KBR in Höhe von 21,0 Mio. € sowie auf investive Mehrausgaben in den Bereichen Städtebauförderung (ca. + 2,6 Mio. €), Kita-Ausbau (ca. + 2,0 Mio. €) sowie für den Bau eines Kunstrasenplatzes (ca. + 0,9 Mio. €) zurückzuführen. Die Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsansätzen 2019 in Höhe von ca. + 3,2 Mio. € basieren auf Mehrausgaben im Bereich Städtebauförderung für Stadtumbau West-Maßnahmen von ca. + 2,0 Mio. € sowie auf EFRE-geförderte Maßnahmen wie "Revitalisierung Kistner Gelände", und investive Ausgaben für das Quartiersmanagement "Lehe" und "Alte Bürger" in Höhe von ca. + 1,0 Mio. €.

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner.	IST - Planwert-		Anschlag
	2018	2019	2018/2019		Planwert	Abweichung		2019 ¹⁾
	Mio. EUR			%	Mio. EUR		%	Mio. EUR
1. Steuern	124,9	136,9	12,0	9,6	135,9	1,0	0,7	135,9
2. Finanzaufweisungen des Landes	345,9	354,6	8,7	2,5	352,3	2,3	0,7	352,3
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	179,0	187,3	8,3	4,6	173,6	13,7	7,9	173,6
4. Investive Einnahmen	15,5	20,9	5,5	35,3	14,9	6,0	40,3	14,9
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	665,2	699,8	34,6	5,2	676,8	23,0	3,4	676,8
5. Personalausgaben	308,7	324,2	15,5	5,0	308,9	15,3	5,0	308,9
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	147,1	153,5	6,4	4,4	148,9	4,6	3,1	148,9
5.2 Polizei	39,5	42,1	2,6	6,7	39,5	2,6	6,5	39,5
5.3 Schulen	122,1	128,6	6,5	5,3	120,5	8,1	6,7	120,5
6. Zinsausgaben	47,6	46,6	-1,0	-2,2	46,6	-0,1	-0,1	46,6
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	3,2	3,0	-0,1	-4,1	3,1	-0,1	-2,2	3,1
7. Sozialleistungsausgaben	172,7	176,9	4,2	2,4	174,7	2,2	1,2	174,7
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	9,7	10,8	1,1	11,6	7,1	3,7	52,2	7,1
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	17,4	17,9	0,5	2,6	18,1	-0,2	-1,3	18,1
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	60,3	63,6	3,3	5,6	60,6	3,0	5,0	60,6
7.4 Unterhaltsvorschuss	6,5	6,6	0,1	1,6	3,6	3,0	83,2	3,6
7.5 Jugendhilfe	31,8	32,3	0,4	1,4	34,8	-2,5	-7,2	34,8
7.6 Kosten der Unterkunft	43,2	42,0	-1,2	-2,8	46,2	-4,2	-9,1	46,2
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	2,0	2,1	0,1	4,9	2,3	-0,2	-8,3	2,3
7.8 Übrige	1,7	1,5	-0,2	-10,4	2,0	-0,5	-23,0	2,0
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	106,8	101,2	-5,6	-5,2	95,8	5,4	5,6	95,8
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	42,3	70,1	27,9	65,9	66,9	3,2	4,9	66,9
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	681,2	722,0	40,8	6,0	696,0	26,0	3,7	696,0
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-16,0	-22,2	-6,2	39,0	-19,3	-2,9	15,3	-19,3
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-47,1	-53,3	-6,2	13,2	-50,4	-2,9	5,8	-50,4
III.2 Strukturelles Defizit	-26,3	-19,1	7,2	-27,4	-13,2	-5,8	44,0	-13,2
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-20,3	-4,1	16,2	-79,7	1,6	-5,7	-359,0	1,6
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-26,8	-49,2	-22,4	83,6	-52,0	2,8	-5,3	-52,0
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	20,1	19,6	-0,4	-2,2				18,5
davon								
Kreditaufnahme	82,0	83,0	1,0	1,2				83,0
Kredittilgung	61,9	63,4	1,4	2,3				64,5
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	-4,1	5,1						0,7
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	97,7 %	96,9 %						97,2 %
Personalausgabenquote (5/II)	45,3 %	44,9 %						44,4 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	21,6 %	21,3 %						21,4 %
Zinslastquote (6/II)	7,0 %	6,4 %						6,7 %
Investitionsquote (9/II)	6,2 %	9,7 %						9,6 %
1) Haushaltsansatz 2019 einschl. 1. Nachtragshaushaltssatzung								

1.1 STEUEREINNAHMEN

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **136,9**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '17) **+1,0**

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer +0,6
- Umsatzsteuer +0,3
- Einkommenssteuer +0,1
- Sonstige -0,1

Abweichung vom VORJAHRESWERT **+12,0**

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer +9,2
- Lohnsteuer +1,5
- Umsatzsteuer +1,4
- Sonstige -0,1

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **135,9**

Steuerschätzung Mai 2019 140,1

Steuerschätzung Oktober 2019 137,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG **136,9**

=> Abweichung zum Anschlag +1,0

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./ Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	108,4	114,5	107,3	+ 1,1
Ergänzungszuweisungen	36,1	36,1	36,1	+ 0,0
Summe	144,5	150,6	143,4	+ 1,1

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **150,6**

Steuerschätzung Mai 2019 146,3

Steuerschätzung Oktober 2019 147,4

aktuelle EINSCHÄTZUNG **144,5**

=> Abweichung zum Anschlag -6,1

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR		%	%
Sonstige Finanzzuweisungen	210,3	217,0	6,7	3,2
Einnahmen der lfd. Rechnung	171,2	180,4	9,2	5,4
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	104,7	111,6	6,9	6,6
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	20,4	22,2	1,8	9,0
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	15,3	14,7	-0,6	-3,8
- Gebühren und Beiträge	13,3	13,4	0,1	0,7
- Darlehensrückflüsse	0,9	1,0	0,0	4,1
- Sonstige	16,6	17,6	0,9	5,6
Einn. der Kapitalrechnung	15,5	20,9	5,5	35,3
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	14,3	17,9	3,7	25,6
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,0	0,0
- Sonstige	1,2	2,9	1,8	153,7
Summe	397,0	418,4	21,4	43,8

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **418,4**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 21,4**

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

	IST	Veränderung 18/19
	Mio. EUR	%
Sonstige Finanzzuweisungen	217,0	+ 6,7
- Personalkost.zuw. Polizei	41,6	+ 2,0
- Personalkost.zuw. Schulen	124,5	+ 5,6
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	50,9	- 0,9
Kons. Zuweisungen Bremens	111,6	+ 6,9
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	66,6	+ 5,9
- für Bundesanteil KdU	19,5	1,1
- f. Feuersch. Überseehafen	1,1	0,0
- für UHV-Leistungen	5,5	- 0,1
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,1	+ 0,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **390,2**

aktuelles SOLL 390,5

aktuelle EINSCHÄTZUNG **418,4**

=> Abweichung zum Anschlag +28,2

2.1 PERSONALAUSGABEN

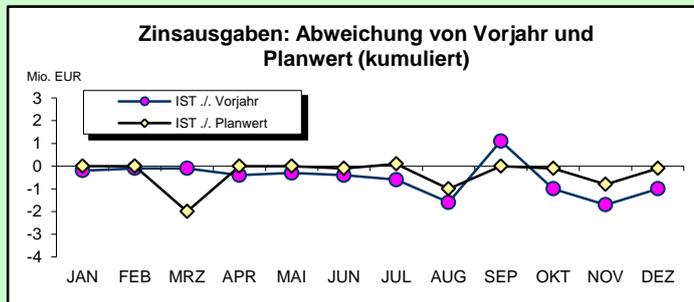
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	147,1	153,5	6,4	4,4
davon				
- Dienstbezüge	131,0	136,6	5,5	4,2
- Versorgungsbezüge	12,6	13,5	0,8	6,5
- Beihilfen, Unterstützungen	3,0	3,0	0,0	-0,6
- Sonstige	0,4	0,5	0,1	20,1
Polizei	39,5	42,1	2,6	6,7
Schulen (nur Lehrkräfte)	122,1	128,6	6,5	5,3
Summe	308,7	324,2	15,5	5,0

	IST	Veränderung 18/19	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	136,6	+ 5,5	+ 4,2
- Beamte	21,1	+ 0,0	+ 0,1
- Angestellte/TVÖD	112,6	+ 5,4	+ 5,0
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,9	+ 0,1	+ 3,4

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =	324,2
Abweichung vom VORJAHRESWERT:	+ 15,5
ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	308,9
aktuelles SOLL	309,2
aktuelle EINSCHÄTZUNG	324,2
=> Abweichung zum Anschlag	+15,3



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)

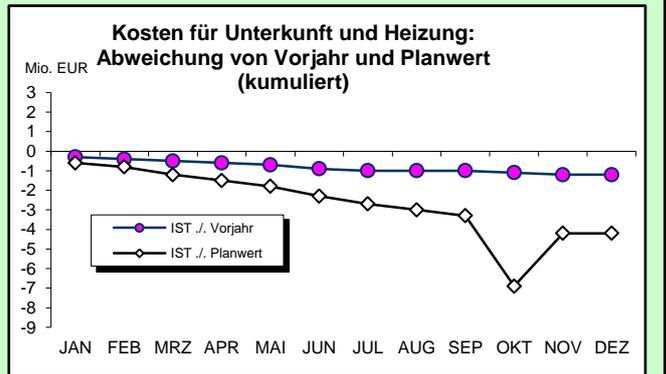


IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =	46,6
Abweichung vom VORJAHRESWERT:	- 1,0
ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	46,6
aktuelles SOLL	46,6
aktuelle EINSCHÄTZUNG	46,6
=> Abweichung zum Anschlag	-0,1

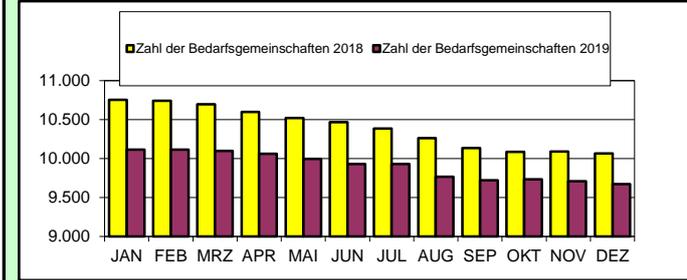


2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	9,7	10,8	1,1	11,6
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	4,3	4,3	0,0	-0,7
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,8	2,0	0,2	9,8
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,4	2,2	-0,2	-8,7
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	5,4	6,5	1,2	21,5
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	17,4	17,9	0,5	2,6
Sozialhilfe Kostenbet. Land	60,3	63,6	3,3	5,6
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	31,8	32,3	0,4	1,4
Unterhaltsvorschuss	6,5	6,6	0,1	1,6
Kosten der Unterkunft	43,2	42,0	-1,2	-2,8
Bildungs- und Teilhabepaket	2,0	2,1	0,1	4,9
Sonstige	1,7	1,5	-0,2	-10,4
Summe	172,7	176,9	4,2	2,4



IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =	176,9
Abweichung vom VORJAHRESWERT:	+ 4,2
ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	174,7
aktuelles SOLL	174,7
aktuelle EINSCHÄTZUNG	176,9
=> Abweichung zum Anschlag	+2,2



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR		%	
Sächl. Verwaltungsausgaben	32,3	34,6	2,3	7,2
Übriger lfd. Sachaufwand	8,9	9,7	0,8	9,1
Zuweisungen, Zuschüsse	57,2	49,2	-7,9	-13,9
Lfd. Zuweisungen an Bremen	2,7	3,1	0,3	11,3
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,1	1,1	0,0	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	4,5	3,5	-1,0	-22,8
Summe	106,8	101,2	-5,6	-5,2

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = 101,2 Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 5,6

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 95,8

aktuelles SOLL 97,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG 101,2

=> Abweichung zum Anschlag +5,4



2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	9,8	15,6	5,7	58,6
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	1,4	0,0	-1,4	-100,0
Sachinvest., Beschaffungen	4,3	4,1	-0,2	-5,0
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	21,1	23,5	2,4	11,4
Lfd. Zuweisungen an Bremen	5,3	5,5	0,2	0,0
Übrige investive Ausgaben	0,5	21,6	21,1	0,0
Summe	42,3	70,1	27,9	65,9

Gegenstand der Nachweisung	Bau-	Invest.	Übrige	INVEST.-
	invest.	Zuschüsse	Invest.	
Mio. EUR				
ANSCHLAG	16,1	0,0	50,8	66,9
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,4	0,8	0,0	1,2
+ Nachbewilligungen	3,7	1,0	0,6	5,4
- Einsparungen	1,4	0,0	0,5	1,9
Aktuelle Liquidität	18,9	1,8	50,9	71,6
IST-Ausgaben (kumul.)	15,6	0,0	54,6	70,1
Ausschöpfung (in %)	82,3	0,0	107,2	97,9

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 70,1

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 27,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 66,9 Mio. EUR

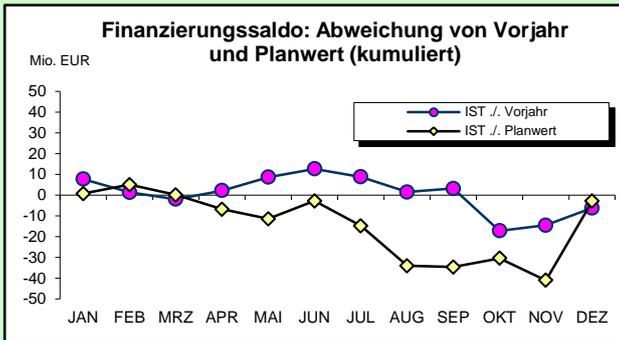
aktuelles SOLL 71,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG 70,1

=> Abweichung zum Anschlag +3,2



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-53,3**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 6,2**

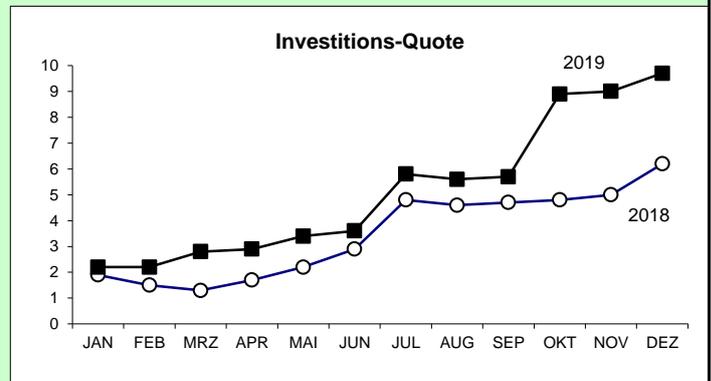
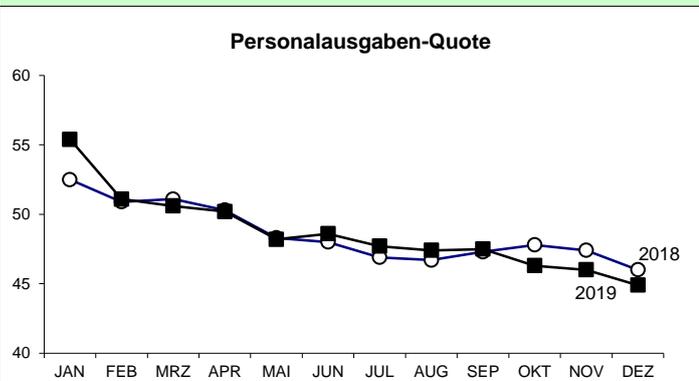
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Anschlag 2019 Mio. EUR
	2018	2019	Veränd. 18/19		
		Mio. EUR		%	
Berein. Gesamteinnahmen	665,2	699,8	34,6	5,2	676,8
Berein. Gesamtausgaben	681,2	722,0	40,8	6,0	696,0
zul. Finanzierungssaldo	-47,1	-53,3	-6,2	13,2	-50,4

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/ Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
699,8	23,0
722,0	25,9
-53,3	-2,9



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Dezember
 2019 = **44,9**
 2018 = **46,0**

Investitions-Quote Januar - Dezember
 2019 = **9,7**
 2018 = **6,2**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **44,4%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **44,9%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **9,6%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **9,7%**